

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 65 (1972)  
**Heft:** [2]: Schüler

**Artikel:** Panne!  
**Autor:** Ried, Jörg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-989511>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

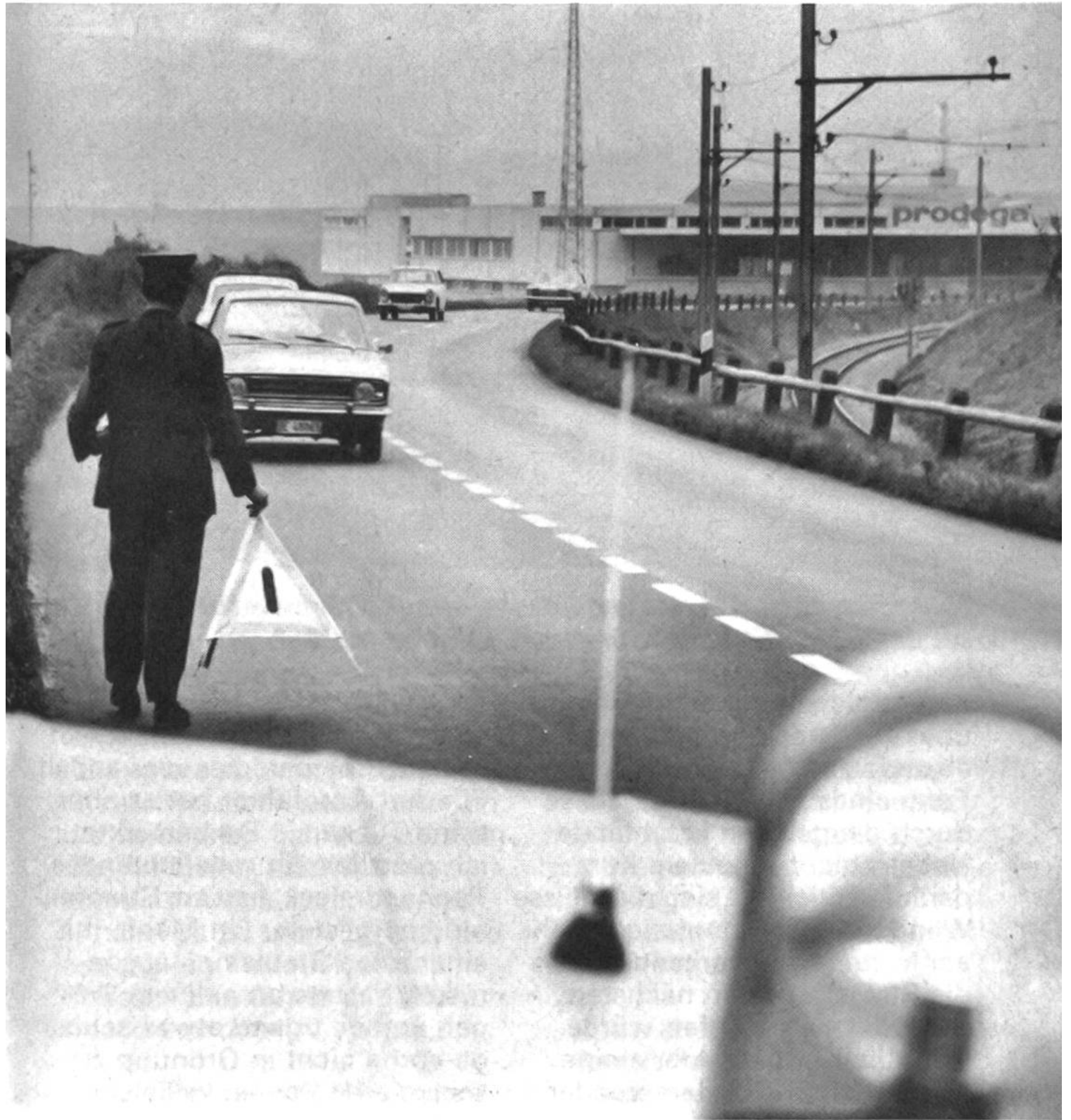
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ***Panne!***



*Für die Signalisation von Unfällen oder Verkehrsbehinderungen ist der Patrouilleur mit dem notwendigen Signalisationsmaterial ausgerüstet.*



*Nicht immer ist die Pann ursache offenkundig, weshalb man sich oft den Schaden auch von unten ansehen muss.*

Dichte Nebelschwaden hingen über der Strasse, lichteten sich ab und zu und liessen die Sonne in Form eines Fünfrappenstückes durch die gelblich leuchtende Nebelschicht scheinen. Kurz darauf verdichtete sich die weisse Wand, und ich konnte lediglich am Mittelstreifen erkennen, wie die Strasse auf den nächsten paar Metern verlaufen würde. Dann herrschte wieder einige Meter klare Sicht, dampfender Asphalt in gleissendem Sonnenlicht.

Eigentlich liebe ich dieses Wetter, dieses abwechslungs-

reiche Spiel der weissen Nebelschwaden, das jede Landschaft in ein Zauberparadies verwandelt. Für den Autofahrer hat es aber seine Tücken ... Da bemerkte ich plötzlich ein rotleuchtendes Pannendreieck, hart am Strassenrand aufgestellt. Ein Mann, mit einer roten Stablampe ausgerüstet, hastete an meinem Wagen vorbei. Irgend etwas schien da vorne nicht in Ordnung zu sein ... eine Panne, vielleicht ein Unfall? Es war eine Auf-fahrkollision, und ich konnte erkennen, dass zwischen zwei Wagen ein Verletzter lag.



*Nach getaner Arbeit schreibt der Patrouilleur seinen Rapport. Für Mitglieder der beiden Automobilverbände ist die Strassenhilfe gratis.*

Es kommt leider selten vor, dass auf einer Unfallstelle jeder Beteiligte weiss, was er zu tun hat. Oft stehen zwar viele Gaffer um die verbeulten Fahrzeuge und die Verletzten, aber keinem käme es in den Sinn, etwas Nützliches zu tun. Hier war das anders. Ein Patrouilleur der Strassenhilfe führte das «Einsatzkommando».

Als die Polizei und der Ambulanzwagen an der Unfallstelle eintrafen, war das Notwendigste bereits getan: Der Verkehr war gesichert, damit sich nicht wei-

tere Unfälle ereignen konnten, und die Verletzten waren in Sicherheit gebracht und fürs erste betreut. Als sich der Verkehr auf der Unfallstelle längst wieder normal abwickelte, hatte ich Gelegenheit, bei einer Tasse Kaffee dem Touring-Patrouilleur einige Fragen zu stellen.

Sie sind doch Automechaniker. Wie kommt es, dass Sie auch wissen, was bei einem Unfall zu tun ist?

Unser ursprünglicher Beruf steht bei unserer Arbeit selbstverständlich im Vordergrund. Jeder



*Auf den Autobahnen erreicht der Automobilist die Strassenhilfe über die Notrufsäulen, die in Abständen von zwei Kilometern beidseitig der Strasse aufgestellt sind.*

Automobilist sollte aber darauf vorbereitet sein, bei einem Unfall sachverständig helfen zu können. Neben unserer Ausbildung zum Pannendienst, neben unseren Weiterbildungskursen in Theorie und Praxis werden wir auch zum Samariterdienst ausgebildet.

Sie waren, als Sie zum Unfall fahren, unterwegs zu einem Pannenfahrzeug. Wartet dieser Automobilist noch immer auf Hilfe?

Selbstverständlich nicht. Der Touring-Club der Schweiz hat zur Sicherung eines raschen und zuverlässigen Meldesystems das grösste private Funknetz

Europas aufgebaut. Wir erhalten unsere Einsatzmeldungen über unser Funkgerät im Fahrzeug, quittieren sie und notieren uns die wichtigsten Angaben. Als mich der Unfall am Erfüllen meines Auftrages hinderte, habe ich dies der Zentrale mitgeteilt, welche einen Kollegen mit der Behebung der erwähnten Panne beauftragte.

Was muss ein Automobilist, der eine Panne erlitten hat, tun?

Er ruft die für das betreffende Gebiet zuständige Pannenzentrale an und teilt der Telefonistin den Standort des in Panne geratenen Fahrzeuges,

Wagenmarke, Farbe, Polzei-  
schildnummer, mutmassliche  
Pannennursache, seinen Namen  
und seine Adresse mit.

Wissen Sie, wie viele Pannen  
durch die Patrouilleure im  
Jahr behoben werden?

Nicht alle Pannen können an  
Ort und Stelle behoben werden.  
Vielfach braucht es dazu Spezial-  
werkzeuge und Ersatzteile, oder  
die Ursache der Panne kann  
nicht sofort ermittelt werden. In  
solchen Fällen wird das Fahr-  
zeug abgeschleppt. Ich könnte  
also nicht genau sagen, wie  
viele Pannen von den 117  
Patrouilleuren im Jahr behoben  
werden. Hingegen kennen wir  
die Anzahl der Einsätze, im  
letzten Jahr gegen 200 000.  
Davon sind etwa zwei Drittel  
eigentliche Pannen, in erster  
Linie Störungen der Zündung,  
der Treibstoffzufuhr und der  
Mechanik. Das andere Drittel  
sind Dienstleistungen aller Art.  
Häufig kommt es zum Beispiel  
vor, dass Automobilisten ihre  
Wagenschlüssel im Zündschloss  
stecken lassen und dann den  
Wagen mit der Türsicherung  
abschliessen.

Die Strassenhilfe ist für die Mit-  
glieder von ACS und TCS und  
für ausländische Fahrzeugführer,  
die im Besitze eines Schutz-  
briefes sind, kostenlos.

Haben die Patrouilleure des  
TCS noch andere Aufgaben?

Die Pannenbehebung auf der  
Strasse ist nur ein Teil, wenn  
auch der wichtigste, unserer  
Tätigkeit. Daneben führen wir  
Fahrzeugkontrollen durch. Jähr-  
lich werden etwa 75 000 Fahr-  
zeuge geprüft. Pro hundert  
Fahrzeuge müssen dabei etwa  
150 Mängel beanstandet werden,  
die die Sicherheit des Fahrzeuges,  
und damit die Sicherheit im  
Strassenverkehr überhaupt,  
beeinträchtigen. Stellen Sie sich  
nun einmal vor, wie gefährlich  
schlecht eingestellte Abblend-  
lichter sind, weil der nachts  
entgegenkommende Automobi-  
list geblendet und in seiner  
Fahrweise beeinträchtigt wird.  
Oder überlegen Sie sich einmal,  
was geschehen kann, wenn mit  
abgefahrenen Reifen oder mit  
ungenügend wirksamen Bremsen  
eine Vollbremsung ausgeführt  
werden soll.

Unser Aufgabenbereich ist damit  
aber nicht vollständig. Hinzu  
kommen weitere Aufgaben,  
hauptsächlich Meldungen über  
Witterungsverhältnisse, Strassen-  
zustand und Verkehrsverhältnisse.

Ich habe «meinen» Patrouilleur  
einige Tage darauf nochmals  
angetroffen, als ich am Susten-  
pass mit meinem Wagen stek-  
kenblieb. Die Reparatur be-  
deutete, wenigstens für ihn,  
eine Kleinigkeit. Nach einigen  
Minuten war ich bereits wieder  
unterwegs.

Jörg Ried



*Hier zwei Einsatzwagen vor dem Stützpunkt Gotthard-Hospiz. Im Vordergrund ein «Gipsy» mit Vierradantrieb. Er wird vor allem in Berggebieten eingesetzt.*



*Die TCS-Patrouilleure sind auf dem ganzen schweizerischen Strassennetz anzutreffen.*